Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 6/7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Zollikerberg	Gemeinde Zollikon	Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Turnhalle mit weiteren Räumlichkeiten	Sämtliche in Zollikon verbürgerten Architekten schweizerischer Nationalität	1. September 1941	April 1941
Emmen (Luzern	Eidg. Departement des Innern	Wettbewerb für die Bemalung der Mannschaftskantine in der Flieger- und Flabkaserne Emmen (Luzern)	Schweizer Künstler, verbürgert in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug, sowie alle Schweizer Künstler, die in einem dieser Kantone niedergelassen sind	1. August 1941	April 1941
Genève	Département des travaux publics et la ville de Genève	Concours d'idées p· l'aménagement de la rue Calvin en vue de la construction éventuelle d'immeubles sur les terrains appartenant à la ville de Genève	Architectes, techniciens et dessinateurs régulièrement domiciliés à Genève dès avant le 1er janvier 1940; les architectes, techniciens et dessinateurs de nationalité genevoise, quel que soit leur domicile	15 septembre 1941	mai 1941

Neu ausgeschrieben

BERN. Brücken-Wettbewerb. Die Baudirektion des Kantons Bern eröffnet unter den seit mindestens einem Jahr im Kanton Bern ansässigen, selbständig erwerbenden oder zur Zeit stellenlosen, unselbständig erwerbenden Ingenieuren schweizerischer Nationalität einen Projekt-Wettbewerb für den Bau einer Brücke über den Nidau-Büren-Kanal im Zuge der projektierten Staatsstrasse Biel—Lyss. Für die Prämierung von höchstens fünf Projekten stehen dem Preisgericht 15 000 Fr. zur Verfügung, ausserdem für die Entschädigungen nicht prämierter, jedoch anerkennenswerter Projekte 6000 Fr. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von 20 Fr. bezogen werden beim kantonalen Tiefbauamt, Münsterplatz 3, Bern, oder beim Kreisoberingenieur III, Seevorstadt 56, Biel. Eingabetermin: 31. Oktober 1941.

SCHÖFTLAND (Aargau). Turnhalle und Schulräume. Der Gemeinderat von Schöftland eröffnet unter den seit 1. Januar 1938 im Kt. Aargau niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Turnhalle und verschiedene Räume für die Schulen. Dem Preisgericht steht zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe eine Summe von 6500 Fr. zur Verfügung. Es besteht aus folgenden Herren: O. Fehlmann, Vize-Ammann, Präsident, Schöftland, Dr. G. Weidenmann, Schöftland, Stadtbaumeister F. Hiller BSA, Bern, H. Platz, Architekt, Dozent ETH., Zürich, W. Müller, Aarau. Ersatzmann: F. Bräuning, Arch. BSA, Basel. Für evtl. Ankauf weiterer Projekte ist eine Summe von 1000 Fr. ausgesetzt. Sollte der mit dem ersten Preis oder dem ersten Rang ausgezeichnete Verfasser aus zwingenden Gründen den Bauauftrag nicht erhalten, so werden ihm 1000 Fr. als Entschädigung ausbezahlt. Eingabetermin: 15. September 1941, mittags 12 Uhr, an Herrn Vize-Ammann O. Fehlmann-Burger, Schöftland.

NEUCHATEL. Chapelle protestante au quartier des Parcs. La ville de Neuchâtel ouvre un concours jusqu'au 30 septembre entre architectes neuchâtelois quelle que soit leur résidence en Suisse et aux architectes domiciliés dans le canton depuis trois ans au moins pour l'élaboration des plans d'une chapelle protestante au quartier des Parcs. Les pièces nécessaires peuvent être obtenus moyennant versement d'une finance de 10 frs au Service des bâtiments de la ville de Neuchâtel.

Entschiedene Wettbewerbe

BADEN. Gewerbeschule. Dieser auf sieben Badener Architekten beschränkte engere Wettbewerb zeitigte folgendes Ergebnis: 1. Preis (2000 Fr.): O. Dorer, Arch.; 2. Preis (700 Fr.): H. Loepfe, Arch., Mitarbeiter O. Hänni; 3. Preis (300 Fr.): W. Bölsterli, Arch. Ausserdem war jeder Teilnehmer mit 500 Fr. fest entschädigt. Das Preisgericht hat den erstprämierten Entwurf als Ausführungsgrundlage empfohlen.

BERN. Plastikwettbewerb TT-Gebäude. Für diesen vom Departement des Innern ausgeschriebenen Wettbewerb wurden rechtzeitig 75 Entwürfe eingesandt. Das Preisgericht bestand aus den Herren Augusto Giacometti, Zürich, Präsident der Eidg. Kunstkommission, als Präsident, A. Brenni, Bern, Arch. BSA, Chef der Hochbausektion der PTT-Verwaltung, J. Kaufmann, Bern, Vertreter der Eidg. Baudirektion, K. Päder, Bern, Architekt, Vertreter der Architekten des Baues, Luc Jaggi, Bildhauer, Genf; Otto Roos, Bildhauer, Basel, beide als Vertreter der Eidg. Kunstkommission, und Hermann Hubacher, Bildhauer, Zürich. Ergebnis: 1. Preis und Ausführung: Luigi Zanini, Zürich; 2. Preis (2200 Fr.): Emilio Stanzani, Zürich, und O. Teucher, Zürich; 3. Preis (1800 Fr.): Walter Linck, Bern; 4. Preis (1400 Fr.): Jakob Probst, Genf; 5. Preis (1000 Franken): August Bläsi, Luzern; 6. Preis (800 Fr.): Marcel Perincioli, Bern; 7. Preis (700 Fr.): Max Fueter, Bern; 8. Preis (600 Fr.): Hans Hippele, Zürich. Drei Preise zu 500 Fr. wurden zuerkannt: Otto Münch, Zürich, F. Lecoultre, Clarens, und Ernest Huber, Genf.

Rhonebrücke der Genfer Verbindungsbahn. Das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten die Professoren Dr. M. Ritter, F. Hübner, A. Paris; die Ingenieure E. Lacroix, A. Bodmer, Dr. H. Eggenberger, Dr. A. Bühler, sowie A. Lozeron, Architekt; Ersatzmann Ing. P. Hennard, Sektionschef SBB in Lausanne, ist in diesem Wettbewerb unter den 27 rechtzeitig eingereichten Entwürfen zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Preis (7500 Fr.): H. Nater, Ing., Bern; 2. Preis (7000 Fr.): Eisenbaugesellschaft Zürich mit Kellermüller & Hofmann, Arch. BSA, und H. Blattner, Ing., Zürich, als Mitarbeiter für Tiefbau; 3. Preis (5500 Fr.): Ing. L. Meisser (Ing.-Bureau Maillart, Genf); 4. Preis (5000 Fr.): R. A. Naef, Ing., mit A. H. Steiner, Arch. BSA, und C. D. Furrer, Arch. BSA, alle in Zürich; 5. Preis (4500 Fr.): A. Wickart, Ing., mit

Dr. R. Rohn, Arch. BSA, Zürich, Bauunternehmer Dumarest & Eckert, Genf, und A.G. Hatt-Haller, Zürich; 6. Preis (4000 Fr.): E. Schmidt, Ing., mit R. Pfister, Arch., Zürich; 7. Preis (3500 Fr.): A. Sarrasin, Ing., Lausanne; 8. Preis (3000 Fr.): A. Nabold, Ing., Zürich. Ankäufe zu je 2500 Fr.: S. A. C. Zschokke mit Arch. J. Zumthor, Genf. — H. Braun, Ing., mit A. Wilhelm, Arch., Zürich. Zu je 2000 Fr.: J. Bauty, Ing., mit Ad. Guyonnet, Arch. FAS, A. Bordigoni, Arch.; Mitarbeiter Zimmermeister F. Duret, alle in Genf. — R. Hochstaetter, Ing., mit L. Rigateaux, Arch., Genf. — Ed. Züblin A.G., mit Dr. W. Hauser, Arch., Zürich. — E. Lugrin, Ing., Lausanne. — H. Eichenberger, Ing., Zürich; E. Handschin, Ing., Basel, mit J. Erb, Arch., Genf. — A. Dentan, Ing., mit P. Braillard, Arch., Genf. — Schubert & Schwarzenbach, Ing., Zürich. Zu 1000 Fr.: Atelier de Constr. mécaniques de Vevey.

RHEINFELDEN. Neue römisch-katholische Kirche. Das Preisgericht dieses auf fünf eingeladene Firmen beschränkten Wettbewerbes, bestehend aus den Architekten Brütsch-Cron, SIA, Basel, Otto Dreyer, BSA, Luzern, Fritz Metzger, BSA, Zürich, Ernst Schelling, Architekt und Stadtrat, Reinfelden, sowie dem Präsidenten der Kirchenpflege, Johann Oeschger, Rheinfelden, hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 1941 folgende Entscheidung getroffen: 1. Rang (600 Fr.): Aloys Moser, Arch., Zürich; 2. Rang (500 Fr.): Stadler & Wilhelm, Arch. BSA, Zug; 3. Rang (200 Fr.): Arnold Gürtler, Arch., Basel. Ausserdem werden alle fünf eingeladenen Verfasser mit je 400 Fr. honoriert.

Das Preisgericht war nicht in der Lage, eines der prämierten Projekte direkt für die Ausführung vorzuschlagen, sondern empfiehlt, die Verfasser der beiden in den 1. und 2. Rang gestellten Entwürfe unter Berücksichtigung des Urteils des Preisgerichtes zu nochmaliger Bearbeitung einzuladen.

MÜNCHENSTEIN. a) Gemeinde-Verwaltungsgebäude und b) Feuerwehrmagazin.

Für a) sind 24 Projekte rechtzeitig eingelaufen; Ergebnis: 1. Preis (1900 Fr.): Hermann Frey, Arch. SIA, i. Fa. Frey & Schindler, Olten-Zürich. 2. Preis (1500 Fr.): Wilhelm Zimmer, Arch., Birsfelden. 3. Preis (900 Fr.): W. Brodbeck BSA, F. Bohny SIA, Arch., Liestal. 4. Preis (750 Fr.): Ernst Stooss, Arch., Liestal. Ankäufe: H. R. Suter, Arch. BSA, Binningen (450 Fr.); H. Ryf & Sohn, Arch., Sissach (450 Fr.); W. A. Gürtler, Arch., Winterthur (400 Fr.); Fritz Engler, Arch., St. Gallen (350 Fr.); Willi Küng, Arch., Neu-Allschwil (300 Fr.); weitere vier Projektverfasser erhielten Entschädigungen von je 125 Fr.

b) Es sind 19 Projekte eingelaufen; Ergebnis: 1. Preis (650 Franken): W. Zimmer, Arch., Birsfelden. 2. Preis (550 Fr.): H. R. Suter, Arch. BSA, Basel. Ankäufe: Max Tüller, Arch. SIA, Liestal (180 Fr.); Willi Küng, Arch., Binningen (180 Fr.); Hermann Frey, Arch. SIA, i. Fa. Frey & Schindler, Olten-Zürich (140 Fr.); Paul Oberrauch, Arch. BSA, Binningen (140 Fr.); an zwei Projektverfasser wurden Entschädigungen von 80 Fr. ausgerichtet.

Das Preisgericht bestand aus den Herren A. Ryser, R. Christ BSA, A. Dürig BSA, J. Eglin, W. Faucherre BSA; es empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der beiden mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projekte mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgaben zu beauftragen.

OLTEN. Neue Bahnhofbrücke mit Ufergestaltung und Verkehrsregelung. Das Preisgericht ist in diesem Wettbewerb unter den 62 rechtzeitig eingereichten Entwürfen zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Preis (5000 Fr.): W. & J. Rapp, Ingenieurbureau und Bauunternehmung, Basel, W. Kehlstadt, Arch. BSA, Basel; 2. Preis (4500 Fr.): Simmen & Hunger, Ingenieurbureau, Zürich, R. Meyer, Arch., Zürich, H. Zaugg, Arch., Olten; 3. Preis (4000 Fr.): Eisenbaugesellschaft Zürich, Frey & Schindler, Arch. BSA, Olten, Mitarbeiter für Tiefbau: H. Blattner, berat. Ing., Zürich; 4. Preis (3800 Fr.): E. Rathgeb, Ing., Zürich, Gebr. Pfister, Arch. BSA, Zürich; 5. Preis (3600 Fr.): A. Wickart, Ing., Zürich, Dr. R. Rohn, Arch. BSA, Zürich, H. Hatt-Haller, A.G., Baugeschäft, Zürich; 6. Preis (3400 Fr.): R. A. Naef, Ing., Zürich, mit A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich; 7. Preis (3200 Fr.): F. J. Zehntner, Ingenieurbureau, Zürich, F. Sommerfeld, Arch. BSA, Zürich; 8. Preis (3000 Fr.): Dr. H. E. Gruner, Ingenieurbureau, Basel, H. Jäggi, Arch., Olten; 9. Preis (2800 Fr.): Schubert & Schwarzenbach, Ing., Zürich, Kündig & Oetiker, Arch. BSA, Zürich; 10. Preis (2700 Fr.): H. & F. Pulfer, Ing., Bern, W. Belart, Arch., Olten, Mitarbeiter L. Herold, Ingenieurbureau, Bern.

10 Entwürfe der folgenden Verfasser wurden mit je 1400 Franken angekauft: Dr. G. Lüscher, Ingenieurbureau, Aarau. E. Schubiger, Ing., Solothurn, und F. Metzger, Arch. BSA, Zürich. F. Pfeiffer, Ing., Zürich, und A. Wilhelm, Arch., Zürich. Schori & Weber, Ing., Biel, und W. Schürch, Arch. BSA, Biel. A.G. C. Zschokke, Döttingen, Mitarbeiter A. Bodmer, Ing., Genf, A. Mäder, Arch., Zürich, und A. Tschäppät, Arch., Genf. Prof. Dr. F. Stüssi, Zürich, und Gebr. Bräm, Arch. BSA, Zürich, Mitarbeiter: E. Amstutz, Ing., Zürich. Buss A.G., Basel, in Verbindung mit H. Schmidt, Arch. BSA, Basel. Ed. Züblin & Cie., A.G., Zürich, E. F. Burckhardt, Arch. BSA, Zürich, und K. Fiedler, Bahning., Zürich. Ingenieurbureau H. & E. Salzmann, Solothurn, in Verbindung mit Ingenieurbureau E. Frey, Olten, Mitarbeiter E. Ramseyer, Arch., Solothurn, und J. Hösli, Adjunkt, Arch., Zürich. J. Bolliger & Cie., Ing., Zürich, Richner & Anliker, Arch., Aarau, und Rothpletz, Lienhard & Cie., Unternehmer, Aarau.

LA TOUR-DE-PEILZ. Kinderschule. In diesem lokal beschränkten Wettbewerb sind 21 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht, dem als Fachleute folgende Architekten angehörten: A. Burnat, La Tour, E. Virieux BSA, Lausanne, und Ch. Braun, Lausanne, ist zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Rang (1000 Fr.): S. H. Collombet, Arch., La Tour; 2. und 3. Rang (900 Fr.): A. Sunier, Arch., Jongny; 4. Rang (650 Fr.): H. Wyss, Vevey; 5. Rang (450 Fr.): A. und M. Chappuis, Arch., Vevey.

ROLLE. Strafanstalt. Unter 48 rechtzeitig eingereichten Entwürfen ist das Preisgericht zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Preis (2100 Fr.): Ch. Chevalley, Arch., Lausanne; 2. Preis (1700 Fr.): Ph. Bridel, Arch., Zürich; 3. Preis (1200 Franken): M. E. Blauer, Arch., Corsier-Vevey. Drei weitere Entwürfe wurden zu je 900 Fr. angekauft. «Le jury estime que le projet numéro 11 (1. Preis) est digne d'être exécuté.»

IV Mostra Mercato Cantonale dell'Artigianato ticinese, Wettbewerbsergebnisse

Wettbewerb über Möbel: Staatsratsbureau: 1. Preis und Ausführung: Fratelli Fornera, Ascona; 2. Preis (400 Fr.): S. A. Fratelli Broggini, Losone. — Möblierung eines ländlichen Wohn- und Esszimmers: 1. Preis (350 Fr.): Fratelli Beretta, Muralto: Dieser Firma wurde auch der 2. Preis (250 Fr.) zuerkannt. 3. Preis (200 Fr.): Fratelli Broggini, Losone. — Möblierung eines Schlafzimmers in einem öffentlichen Konvikt: 1. Preis (250 Fr.): C. Rossi, Locarno. — Bureaumöblierung des kantonalen Oberforstinspektorates: 1. Preis und Ausführung: Fratelli Beretta, Muralto.

Wettbewerb über Keramik: 1. Preis (200 Fr.): Caterina Beretta, Ascona; 2. Preis (150 Fr.): dieselbe Künstlerin; 3. Preis (50 Fr.): S. Nicolo, Muralto.